

Presseinformation

7. November 2008

Sanierung der B 4 beim Talübergang Ravelsbach

Sperre wird vier Wochen früher aufgehoben

Für Brückenbauarbeiten auf der B 4 Horner Straße im Bereich Ravelsbach wurde eine Totalsperre mit einer Umleitung eingerichtet. Durch die gute Zusammenarbeit und Koordination der örtlichen Bauaufsicht und der Bauausführenden sowie auf Grund der guten Witterungsverhältnisse konnte die Dauer der Sperre um 4 Wochen früher aufgehoben werden. Die B 4 ist im Bereich Ravelsbach ab Montag, 10. November, wieder ungehindert befahrbar.

Seit Ende Juli dieses Jahres laufen die Instandsetzungsarbeiten am Talübergang Ravelsbach. Der Talübergang hat eine Stützweite von 149 Metern und wurde im Jahr 1971 als fünffeldriges Plattenbalkentragwerk hergestellt. Eine Generalinstandsetzung dieses Bauwerkes war notwendig geworden. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Tragwerksverstärkung durchgeführt. Weiters wurden die Hauptträger der Randfelder mittels Kohlefaserlamellen an der Trägerunterseite verstärkt.

Ein Spritzschutz von 1,5 Metern Höhe soll zukünftig die Benutzer der darunter liegenden Landesstraße schützen. Gleichzeitig mit der Sanierung des Talüberganges wurde eine Brücke über einen Feldweg bei Ravelsbach mit einer Gesamtstützweite von 7,7 Metern neu hergestellt.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird der Agrarverkehr in Richtung Erntesammelstellen bei Ziersdorf die B 4 nicht mehr nördlich von Gaindorf die Fahrbahn queren, sondern unter diesem jetzt fertigen Brückenbauwerk geführt. Die Gesamtkosten für diese beiden Maßnahmen belaufen sich auf rund 1,9 Millionen Euro.